Inhalte und aktueller Stand des EU-Mercosur-Abkommens

Alessa Hartmann (PowerShift)
Jürgen Knirsch (Greenpeace)

Zivilgesellschaftlicher Ratschlag

Berlin, 10. Februar 2020

Übersicht

Vier inhaltliche Blöcke:

1. Warum jetzt?
2. Was steht im Abkommen drin?
3. Wo steht der Prozeß aktuell und wie geht er weiter?
4. Kann das Abkommen überhaupt noch verhindert werden und wie?
5. Nachfragen

1. Warum jetzt?

© Jan Zappner / Greenpeace

Das „größte“ Freihandelsabkommen

Abkom-men mit	Bevöl-kerung (vom Ab-kommen betroffen)	Handel mit Gütern (Waren-handel)	Handel mit Dienst-leistungen	Zoll-Erspar-nis für EU-Konzerne	Gemeinsa mes Brutto-inlands-produkt (BIP bzw. GDP)
Kanada	550 Mio.	€72 Mrd.	€35 Mrd.	€0.6 Mrd.	€18 Bio.
Japan	639 Mio.	€135 Mrd.	€53 Mrd.	€1 Mrd.	€21 Bio.
Mercosur	773 Mio.	€88 Mrd.	€34 Mrd.	> €4 Mrd.	€19 Bio.

Eine Regierung nicht nur gegen die Umwelt

Der Bolsonaro Faktor (Auswirkungen auf die Umwelt)

- Rekordhalter im Zulassen von gefährlichen Pestiziden (rund 500 neue Zulassung in 2019)
- Rekordhalter im Vernichten von Regenwald
- Aufheben bisheriger Umweltschutzmaßnahmen und zum Schutz indigener Lebensräume
- Budgetkürzungen und weitere Beeinträchti-gungen der Arbeit von Umweltbehörden
- Indigene, Aktivist*innen, kritische Mitarbei-ter*innen von Behörden werden zum Freiwild

2. Was steht im Abkommen drin?

© Jan Zappner / Greenpeace

Tweet von Olivier De Schutter @DeSchutterO

The #EUMercosur deal is about **cars traded for beef**. It is an insult to all the youth who have been marching for the climate and to the rights & environment defenders in Brazil. @Europarl_EN_must veto. What we need is coherence between trade & the values the EU professes to defend.

11:54 vorm. · 28. Juni 2019

Was bringt der Deal für die EU [1]?

Mehr Exporte durch Zollabbau

Für die **Industriezweige** in der EU bedeutet das Abkommen dass sie die Ausfuhren jener EU-Erzeugnisse steigern können, die bisher mit hohen und manchmal prohibitiven Zöllen konfrontiert waren. Dazu gehören Autos (Zollsatz 35 Prozent), Autoteile (14 bis 18 Prozent), Maschinen (14 bis 20 Prozent), Chemikalien (bis zu 18 Prozent), Arzneimittel (bis zu 14 Prozent), Kleidung und Schuhe (35 Prozent) oder gewirkte Stoffe (26 Prozent).

Was bringt der Deal für die EU [2]?

Mehr Exportchancen für die Lebensmittelindustrie und Teile der Landwirtschaft

„Der Agrar- und Lebensmittelsektor der EU wird von der Senkung der hohen Mercosur-Zölle auf EU-Ausfuhrerzeugnisse, Schokolade und Süßwaren (20%), Weine (27%), Champagner (20-35%), Spirituosen (20-35%) und Erfrischungsgetränke (20 -35%) profitieren. Das Abkommen wird außerdem zollfreien Zugang zu Kontingenten für EU-Milcherzeugnisse (derzeit 28% Zoll), insbesondere für Käse, gewähren.“

Anerkennung von 357 geografische Angaben.

Was bringt der Deal für die EU [3]?

Weitere Öffnung der Märkte der Mercosur-Länder

- Die Liberalisierung von Investitionen (aber keinen zusätzlichen Investitionsschutz)
- Öffnung weiterer Dienstleistungssektoren (wie z.B. im Schifffahrtsbereich)
- Öffnung des öffentlichen Beschaffungswesen in den Mercosur-Ländern

Was bringt der Deal für Mercosur?

- Mehr Rindfleischausfuhren: zusätzlich zu den mehr als 200.000 t eine Quote von 99.000 t (bei einem Zollsatz von 7,5%) sowie weitere 29.500 t [„Hilton Beef Kontingent“]
- Mehr Ausfuhren von Geflügelfleisch (180.000 t zollfrei)
- Mehr Ausfuhren von Zucker (180.000 t)
- Mehr Ausfuhren von aus Zuckerrohr hergestelltem Bio-Ethanol (450.000 t für die Chemieindustrie + 200.000 t als Bio-Kraftstoff)

Der konkrete Fahrplan für den Markzugang wurde immer noch nicht veröffentlicht.

Wer profitiert?

© Jan Zappner / Greenpeace

Im Vorfeld: Autokanzlerin Merkel gegen den „populistischen“ Macron

20. Juni 2019: Brief von Kanzlerin Merkels Brief und der Staats- und Regierungschefs von Spanien, Portugal, den Niederlanden, Schweden, der Tschechischen Republik und Lettland an Juncker:

„Wir stehen am Scheideweg. Die EU kann es sich nicht leisten, populistischen und protektionistischen handelspolitischen Argumenten Platz zu machen, in denen die Errungenschaften der Europäischen Union unbestreitbar sind“.

The Winner is – the German Industry

Maschinen und Elektrogeräte

Deutschland führt Maschinen im Wert von **3,8 Mrd. €** in den Mercosur aus (Stand 2018).

Deutschland ist das EU-Land, das am meisten Maschinen und Elektrogeräte in den Mercosur exportiert. Auf diese Warenkategorie entfallen **33 % aller deutschen Exporte** in den Mercosur.

Beförderungsmittel

Deutschland exportiert Autos und andere Beförderungsmittel im Wert von 2,4 Mrd. € in den Mercosur (Stand 2018).

Beim Verkauf von **Autos** und Autoteilen in den Mercosur ist Deutschland mit einem Volumen von über 2,1 Mrd. € (Stand 2018) der **größte Exporteur in der EU**.

Chemikalien und Arzneimittel

Der Mercosur ist ein wichtiger Markt für deutsche Exporte von Chemikalien und Arzneimitteln.

Bei diesen Warenkategorien entfallen mehr als 4 % aller deutschen Ausfuhren in Nicht-EU-Länder auf den Mercosur. Deutschland ist

- bei Ausfuhren von **Chemikalien** in den Mercosur mit einem Verkaufsvolumen von **2,2 Mrd. €** (Stand 2018) der größte Exporteur und
- bei Ausfuhren von **Arzneimitteln** in den Mercosur mit einem Verkaufsvolumen von fast **1 Mrd. €** (Stand 2018) einer der beiden größten Exporteure in der EU.

Die derzeitigen Mercosur-Zölle von etwa 14 % werden bei den meisten dieser Produkte nach und nach bis auf 0 % abgebaut.

3. Wo steht der Prozeß aktuell und wie geht er weiter?

© Jan Zappner / Greenpeace

Der 28. Juni 2019 – ein historischer Moment und das Ende von 20 Jahren Verhandlungen?

Jean-Claude Juncker
@JunckerEU

28. Juni 2019

#Mercosur #trade deal done! A historical moment. In the midst of international trade tensions, we are sending a strong signal that we stand for rules-based trade. Largest trade agreement EU has ever concluded. Positive outcome for environment & consumers.

Wie geht es weiter [1]?

1) Derzeit erfolgt der juristische Feinschliff (Konformitätsüberprüfung bzw. legal scrubbing). Dieser Prozess kann auch genutzt werden, um noch Veränderungen am Text durchzuführen. Bei CETA wurden 19 Prozent des Textes geändert.
2) Danach (bzw. partiell parallel) wird der Text in die 23 Amtssprachen übersetzt.

Wie geht es weiter [2]?

3) **Genehmigung des Abkommens durch den EU-Rat, Einstimmigkeit ist erforderlich.**

4) Ratifizierung im Europäischen Parlament, das nur ja oder nein sagen, den Text aber nicht weiter verändern kann.

5) Vorläufige Anwendung des Handelsteils des Abkommens.

6) Ratifizierung durch die Mitgliedsstaaten (Zustimmung der nationalen Parlamente).

Verlaufslinie (Pfeil: Vorläufige Anwendung des Handelsteils)

Trade pillar of the Association Agreement between the European Union and its Member States, of the one part, and Mercosur, of the other part

Transparenz???

- Kurz nach dem Erzielen des Politischen Abschlusses des Abkommens veröffentlichte die EU-Kommission einzelne Kapitel, Anhänge und Protokolle zum Abkommen (siehe Anhang 2).
- Die konkreten Marktzugangsvereinbarungen wurden trotz mehrfacher Ankündigungen bisher nicht veröffentlicht.
- Der Text des Assoziierungsabkommens ist bisher nicht bekannt (siehe Anhang 3).

4. Kann das Abkommen überhaupt noch verhindert werden und wie?

Dieses Abkommen kann gestoppt werden!

- **Im EU-Rat: Falls Einstimmigkeit erforderlich ist, reicht ein Land, das nein sagt. Österreich und Belgien bieten sich bereits hierfür an.**

- Im Europäischen Parlament, das bisher in Teilen kritisch zu EU-Mercosur war.

- Auf nationaler Ebene (Mitgliedsstaaten müssen ratifizieren).

Dieses Abkommen kann ferner gestoppt werden durch

- die Skandalisierung der absoluten Intransparenz beim Assoziierungsabkommen, von dem wir so gut wie nichts wissen und das [in Teilen] bereits im Juni 2018 verabschiedet wurde.
- einen Gang zum Europäischen Gerichtshof (wie im Falle von CETA) etwa zu der Frage der Handelsfolgenabschätzung (Bericht soll die Verhandlungen beeinflussen, Endfassung liegt bisher nicht vor).

Dieses Abkommen muss gestoppt werden! Denn:

- Es ist ein massiver Angriff auf Klima, Wälder (Tipping point) und Artenschutz („Ende der Evolution“), Menschen- und Arbeitnehmerrechte und Verbraucherschutz.
- Es zementiert überholte und destruktive Modell der industrialisierten Landwirtschaft und des Individualverkehrs.
- Es reduziert die Mercosur-Länder auf die Rolle als Rohstoff-Lieferant und Empfänger unserer Industrieprodukte.

Fragen

Assoziierungsabkommen (AA)? Legal Scrubbing? TSD-Kapitel? SPS? Salles? Transparenz? „EU only“? Vorsorge-Prinzip? Konformitätsüberprüfung? Autoteile? Marktzugangszeitplan? Regulatorische Kooperation? Quoten? „Wesentliche Elemente“? Pariser Klimaschutzabkommen? Nachhaltigkeits-Abschätzung? Geopolitische Interessen? TBT? Investitionsschutz? Gemischtes Abkommen? GIs? Dienstleistungen? Negativlisten-Ansatz? Öffentl. Beschaffungswesen? Und vieles andere mehr

Antworten in den parallelen Themen-foren zu den Auswirkungen auf:

- **Klima, Umwelt und Wald**
- **Landwirtschaft und Verbraucher*innenschutz**
- **Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmer*innenrechte**
- **Menschenrechte und Auswirkungen auf indigene Bevölkerung**

Quellen

Quellen [1]:

Veröffentlichungen der EU-Kommission

- Presseerklärung vom 28. Juni 2019
  https://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=2039&title=EU-and-Mercosur-reach-agreement-on-trade
- Presseerklärung vom 1. Juli 2019
  https://ec.europa.eu/germany/news/20190701-eu-und-mercosur-staaten-umfassendes-freihandelsabkommen_de
- EU-Mercosur Nachhaltigkeitskapitel (veröffentlicht am 12. Juli 2019)
  http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2019/july/tradoc_158166.%20Trade%20and%20Sustainable%20Development.pdf
- HANDELSABKOMMEN EU-MERCOSUR - HANDEL UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
  http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2019/july/tradoc_158000.pdf

Europäisches Parlament

The trade pillar of the EU-Mercosur Association Agreement. European Parliamentary Research Service, Author: Gisela Grieger. Members' Research Service PE 640.138 – August 2019, https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2019/640138/EPRS_BRI(2019)640138_EN.pdf

Quellen [2]:

20. Juni 2019: Brief von Kanzlerin Merkel und die Staats- und Regierungschefs von Spanien, Portugal, den Niederlanden, Schweden, der Tschechischen Republik und Lettland an Jean-Claude Juncker

https://g8fip1kplyr33r3krz5b97d1-wpengine.netdna-ssl.com/wp-content/uploads/2019/06/Letter-to-Juncker.pdf?utm_source=POLITICO.EU&utm_campaign=fb2b463d0f-EMAIL_CAMPAIGN_2019_06_24_03_44&utm_medium=email&utm_term=0_10959edeb5-fb2b463d0f-189810753

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Deutscher Bundestag Drucksache 19/14797

19. Wahlperiode 05.11.2019

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Katharina Dröge, Omid Nouripour, Uwe Kekeritz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

– Drucksache 19/13425 – EU-Mercosur-Assoziierungsabkommen

https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Parlamentarische-Anfragen/2019/19-13425.pdf?__blob=publicationFile&v=2

http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/147/1914797.

ERGÄNZUNGEN

Anhang 1: Architektur für Handelsabkommen der EU

Architektur für Handelsabkommen [I]

- Mandat: Kommission entwickelt den Text, der Rat beschließt ihn
- Verhandlungen: Kommission führt die Verhandlungen im Auftrag des Rates
- Abschluss der Verhandlungen („agreement im principle“) durch Kommission
- Nach legal scrubbing (Förmlichkeitsprüfung) und Übersetzungen beschließt der Rat den Text

Architektur für Handelsabkommen [II]

- EP stimmt über den Text ab, kann ihn aber nicht verändern
- Offizielles Unterschreiben des Texts (eventuell ergänzt - wie im Falles des CETA-Abkommens - durch ein Gemeinsames Auslegungsinstrument und/oder eine Erklärungen für das Ratsprotokoll kann der Text „angereichert“ werden)
- Falls gemischtes Abkommen: vorläufige Anwendung und nationale Ratifizierungen

Anhang 2: Bisher vorliegende Kapitel, Anhänge und Protokolle

Bisher vorliegende Dokumente [1]

- Besondere Maßnahmen für die Verwaltung der Präferenzbehandlung
- Bilaterale Garantien
- Dialoge
- Dienstleistungsverkehr und Niederlassung
- Geistiges Eigentum
- Handel und nachhaltige Entwicklung
- Handelsschutz und globale Sicherheitsvorkehrungen
- Hygienische und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen
- Kleine und mittelständische Unternehmen
- Laufende Zahlungen und Kapitalbewegungen
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Produktspezifische Ursprungsregeln

Bisher vorliegende Dokumente [2]

- Regionale Integrationsklausel
- Staatsunternehmen, Unternehmen, denen ausschließliche oder besondere Privilegien gewährt wurden
- Streitbeilegung
- Subventionen
- Technische Handelshemmnisse
- Transparenz
- Warenhandel
- Wettbewerb
- Zoll- und Handelserleichterungen

Bisher vorliegende Dokumente [3]

- Anhang über Ausfuhrzölle
- Anhang über den Handel mit Wein und Spirituosen
- Anhang über Import / Export-Monopole
- Anhang über Kraftfahrzeuge, Ausrüstung und Teile davon
- Anhänge zum geistigen Eigentum
- Anhänge zur Streitbeilegung
- Protokoll über die Amtshilfe im Zollbereich
- Protokoll über die Ursprungsregeln

Factsheets zu Kennzahlen, nachhaltiger Entwicklung, Lebensmittelsicherheit und Landwirtschaft
Fragen und Antworten zum Handelsabkommen EU-Mercosur

Anhang 3: Assoziierungs-abkommen

Assoziierungsabkommen [1]

„Das Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und den vier Staaten des MERCOSUR begründet eine umfassende strategische Partnerschaft zwischen beiden Regionen und geht damit weit über Handelsfragen hinaus. Der politische Teil des Assoziierungsabkommens wird u.a. die sogenannten „wesentlichen Elemente“ Menschenrechte und Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen enthalten“.

Assoziierungsabkommen [2]

„Darüber hinaus sieht der politische Teil weitreichende Bestimmungen für eine verstärkte Zusammenarbeit in nahezu allen Politikfeldern vor, darunter Demokratie, Rechtstaatlichkeit, soziale Entwicklung, Umweltpolitik, Verbraucherschutz, Tourismus, Infrastruktur und digitale Ökonomie. Mit dem Abkommen wird ein umfassendes und tiefes Geflecht gemeinsamer Institutionen für einen breit angelegten politischen Dialog geschaffen…!

Assozierungsabkommen: Märchenstunde oder Wahrheit?

Vorgesehen sind ein Assoziierungsrat und -ausschuss, Parlamentarischer Ausschuss, Domestic Advisory Groups und ein zivilgesellschaftliches Forum“.

Eine Einigung über das Assoziierungsabkommen erfolgte (partiell oder vollständig) im Juni 2018. Bisher ist der Text nicht bekannt.

Eine einzige Quelle!

The FTA is part of a broader AA encompassing a political dialogue pillar and a cooperation pillar which were agreed upon in June 2018.[1]

[1] The negotiated chapters of the AA's political dialogue and cooperation pillars are not in the public domain and are not dealt with in this briefing.